

Alle meine Worte und Taten sind in Gottes Hand. Auf ihn allein verlasse ich mich.

(Johanna von Orléans)

Die Fußspuren Gottes

Ein französischer Gelehrter durchstreift die Wüste und hat sich als Führer einige Araber mitgenommen. Beim Sonnenuntergang bereiten die Araber die Teppiche auf den Boden und beten: „Was machst du da?“ fragt der Gelehrte einen. „Ich bete.“ „Zu wem?“ „Zu Gott.“ „Hast du ihn jemals gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein.“ „Dann bist du ein Narr!“ Am nächsten Morgen,



als der Gelehrte aus seinem Zelt kriecht, meint er zu dem Araber: „Hier ist heute in der Nacht ein Kamel gewesen!“ Da blitzt es in den Augen des Arabers: „Haben Sie es gesehen, betastet, gefühlt?“ „Nein.“ „Dann sind Sie aber ein sonderbarer Gelehrter!“ „Aber man sieht doch rings um das Zelt die Fußspuren.“ Da geht die Sonne in all ihrer Pracht auf ... und der Araber weist in ihre Richtung und sagt: „Da, sehen Sie: die Fußspuren Gottes!“



Segne das, was unser Wille sucht. Segne das, was unsere Liebe braucht. Segne das, worauf unsere Hoffnung ruht. Segne unseren Blick und unsere Begegnungen.

(Nach einem altkeltischen Segensgebet)



Gott ist nicht unsichtbar

Er ist durchaus sichtbar, du musst nur offen sein
und IHN entdecken wollen. Jede Geste, die dir weiterhilft,
jedes Lächeln, das dir erwidert wird,
jedes Blatt, das frisch keimt,
jede Ruhe in deiner Unruhe,
jedes Wort, das dich tröstet,
jede Antwort auf eine Frage,
jede Stille im Lärm, jeder Schatten an heißen Sonnentagen,
jede Blüte, die wächst,

jeder Sonnenaufgang nach dunkler Nacht,
jeder Stern, der am Himmel leuchtet,
jedes Kind, das deine Hand sucht, sind Zeichen Gottes.
In diesen Zeichen zeigt sich uns Gott und wie sichtbar
mit IHM gelebt werden kann. (Sylke-Maria Pohl)



„SCHMUNZELIGES“

Der Beamte kommt zum Arzt und lässt sich untersuchen. Er meint: "In letzter Zeit fühle ich mich wie gerädert!" "Arbeiten Sie zu viel?" "Bestimmt nicht, Herr Doktor. Wissen Sie, vor einem Jahr habe ich mit Überstunden noch 42 Stunden in der Woche gearbeitet und heute sind es nur noch 37,5 Stunden." "Ihnen fehlen wahrscheinlich diese 4,5 Stunden Schlaf!"



**Menschen sagen: Zeige uns Wunder, so wollen wir glauben.
Gott sagt: Glaub, so werdet ihr Wunder schauen.**

(Bernhard Lichtenberg)

„SCHMUNZELIGES“ Bei der Stadtrundfahrt erklärt die Reiseleitung: "Liebe Urlauber, in wenigen Minuten fahren wir an der ältesten Brauerei der Stadt vorbei!" Aus dem hinteren Teil des Busses: "Warum vorbei?"